

## Pressemitteilungen

- 115/2023 **Kurzzeitparkplätze an der Bochumer Straße werden während Bauarbeiten an anderer Stelle ersetzt**
- 116/2023 ISEK Merklinde / Radwegenetz  
**Einladung zum Informationsabend über die Lothringentrasse in Merklinde**
- 117/2023 **Trauerbeflaggung zum Gedenktag für die Opfer Terroristischer Gewalt**
- 118/2023 **Fünf Schulhöfe stehen probeweise nach Schulschluss als öffentliche Spielfläche zur Verfügung**

*Terminwiederholung; PM 93/2023*

Lyrik und Musik am Weltfrauentag

**„In meinen Träumen läutet es Sturm“ – Eine Hommage an Mascha Kaléko**

Pressemitteilung 115/2023

## **Kurzzeitparkplätze an der Bochumer Straße werden während Bauarbeiten an anderer Stelle ersetzt**

Die GELSENWASSER AG erneuert ab Montag, 13. März, eine Trinkwasserleitung entlang der Bochumer Straße im Abschnitt zwischen Grüner Weg und Cottenburgstraße. Die Arbeiten beginnen eine Woche später als geplant und werden voraussichtlich bis 5. Mai dauern.

Auf der östlichen Seite der Bochumer Straße (ungerade Hausnummern) werden die Parkmöglichkeiten wegfallen. Auch die Parkmöglichkeiten an der westlichen Seite (gerade Hausnummern) fallen größtenteils weg, da die Fahrbahnen verschwenkt werden, um den Fahrzeugverkehr in beide Richtungen aufrecht erhalten zu können. Für die entfallenen Kurzzeitparkplätze entlang der Baustelle werden zusätzliche Kurzzeitparkplätze an der Bochumer Straße Richtung Bornstraße und im Grünen Weg eingerichtet.

Die Bauarbeiten sind im Rahmen des Erneuerungsprogramms von Trinkwasserleitungen für eine auch in Zukunft sichere Wasserversorgung notwendig. Für unvermeidbare Behinderungen bittet Gelsenwasser um Verständnis.

## Pressemitteilung 116/2023

ISEK Merklinde / Radwegenetz

### **Einladung zum Informationsabend über die Lothringentrasse in Merklinde**

Eine wesentliche Maßnahme des vom Rat der Stadt Castrop-Rauxel im Dezember 2020 beschlossenen Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) für Merklinde ist der Lückenschluss der stadtweiten Radroute „Grüne Acht“ mit Anschluss an das überörtliche Radwegenetz durch Nutzung und Umbau der sogenannten „Lothringentrasse“ entlang des Trassenverlaufs. In diesem Rahmen wurde das Büro „Landschaft planen + bauen“ aus Dortmund von der Stadt Castrop-Rauxel beauftragt, verschiedene Varianten für die Rad- und Fußwegeführung zwischen der Bochumer Stadtgrenze und der Wittener Straße zu prüfen.

Anliegerinnen und Anlieger sowie alle Interessierten sind zu einem Informationsabend am Mittwoch, 15. März, um 18.30 Uhr im Vereinsheim der SuS Merklinde, Fuchsweg 1, eingeladen, bei dem über den Planungsstand informiert wird und mögliche Fragen besprochen werden.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls vorab Fragen bestehen oder Interessierte an dem Tag verhindert sind, können sie das Quartiersmanagement Merklinde ansprechen: Die Quartiersmanager sind im „Alten Waschsalon“ an der Gerther Straße (Landwehr 2) montags und donnerstags von 14.00 bis 18.00 Uhr, dienstags und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr sowie mittwochs von 9.00 bis 17.00 Uhr anzutreffen und telefonisch unter 02305 / 438868-0 sowie per E-Mail an [info@qm-merklinde.de](mailto:info@qm-merklinde.de) erreichbar.

Wer regelmäßig per E-Mail Informationen über die Arbeit des Quartiersmanagements Merklinde und Hinweise auf Veranstaltungen und Entwicklungen im Stadtteil erhalten möchte, kann sich gern über einen Link auf der Seite [www.castrop-rauxel.de/quartiersmanagement](http://www.castrop-rauxel.de/quartiersmanagement) für den neuen Newsletter anmelden.

Pressemitteilung 117/2023

### **Trauerbeflaggung zum Gedenktag für die Opfer Terroristischer Gewalt**

Aus Anlass des Gedenktages für die Opfer terroristischer Gewalt wehen am Samstag, 11. März, an allen Dienststellen des Landes und der Gemeinden sowie den übrigen Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts die Fahnen. Auch am Rathaus in Castrop-Rauxel werden die Bundes- und die Landesflagge gehisst.

## Pressemitteilung 118/2023

### **Fünf weitere Schulhöfe sind ab März probeweise öffentlicher Spielraum**

Die Schulhöfe der Grundschulen Am Busch, Am Hügel, Wilhelmschule, Erich-Kästner-Schule und Lindenschule werden seit Monatsbeginn nachmittags nicht mehr abgeschlossen. Nach Ende der Betreuungszeiten durch den Offenen Ganzttag können Kinder bis 14 Jahre dort spielen. Bis zum Einbruch der Dunkelheit bzw. spätestens bis 20.00 Uhr gilt diese Neuregelung, durch die mehr öffentliche Spielflächen im Stadtgebiet zur Verfügung gestellt werden können. Die Öffnung der Spielplätze erfolgt zunächst für ein Jahr und ist abhängig vom Nutzerverhalten. Kommt es zu nachhaltigem Vandalismus kann die Öffnung zurückgenommen werden.

Die Spielplatzkommission, bestehend aus Vertretern aller Fraktionen, dem Kinder- und Jugendparlament und der Verwaltung hatten die Schulhöfe im letzten Jahr bereist und im Hinblick auf Aufenthaltsqualität, das Vorhandensein von Spielgeräten und Lage untersucht.

An der Lindenschule gibt es beispielsweise drei Kletter-Spielanlagen, ein Reck und eine Boulderwand. Eine Wackelbrücke und eine Rutsche sind Besonderheiten an der Schule Am Hügel. Schaukeln, Kletterpyramide und Basketballkörbe sind nur einige Ausstattungsmerkmale auf dem Schulhof der Wilhelmschule. Die Erich-Kästner-Schule bietet u.a. eine Kubus-Kletterpyramide, Balancierbalken und zwei Tischtennisplatten. Über Tischtennisplatten und Basketballkörbe verfügt auch die Schule am Busch.

Unterstützt wird die Stadt bei der Bereitstellung von mehr Spielräumen durch das Konzept der Schulhoföffnung von den Sportvereinen, die nach der Unterrichtszeit oft an den Schulen trainieren.

Bereits zuvor geöffnet waren die Schulhöfe an den Grundschulen Alter Garten, Elisabethschule, Cottenburgschule, Hans-Christian-Andersen-Schule und an der Willy-Brandt-Gesamtschule.

## Terminwiederholung; PM 93/2023

Lyrik und Musik am Weltfrauentag

### **„In meinen Träumen läutet es Sturm“ – Eine Hommage an Mascha Kaléko**

Einen stimmungsvollen Lyrik- und Konzertabend bietet die VHS am Samstag, 11. März, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus, Leonhardstraße 4, anlässlich des Weltfrauentages an. „In meinen Träumen läutet es Sturm“ ist eine Hommage an die begnadete Lyrikerin Mascha Kaléko. Das Publikum darf sich auf zeitlose Texte im Einklang mit zeitloser Musik freuen.

Mit Charme und Humor, mit erotischer Strahlkraft und sozialer Kritik eroberte die junge Mascha Kaléko die Herzen der Großstädter im Berlin der 1920er Jahre. Sie schrieb voller Gefühl, voller Ironie, melancholisch, politisch, frech, witzig – und das alles in charmanter und lebenskluger Weise. Ihre Gedichte versteht jeder, weil sie von Dingen handeln, die alle erleben: von Liebe, Abschied und Einsamkeit, von finanziellen Nöten, Sehnsucht und Traurigkeit. Diese Mischung aus Melancholie und Witz ist es, die Mascha Kalékos Lyrik so unwiderstehlich und zeitlos macht.

Texte dieser außergewöhnlichen Dichterin präsentiert die Rezitatorin Elisabeth Dieckhöfer aus Datteln mit ihrer gefühlvollen und mitreißenden Art. Den musikalischen Rahmen gestalten Kristin Seifert, Flötistin und Leiterin der Dattelner Musikschule, und die Berliner Gitarristin Antje Simon. Mit barocken Melodien werden sie die Kaléko Texte einfühlsam umspielen, mal zart und federleicht, mal melancholisch.

Karten kosten 12 EUR. Die VHS bittet um Reservierung unter 02305 / 54884-10 oder [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de).